



Pressemitteilung Mai 2008

**Von der Kunst, Räume zu schaffen:
Im Rahmen des Festivals „KunstRäume Bayern 2008“ laden am
30. Mai und 1. Juni 2008 insgesamt 24 Bauten in ganz Bayern ein
zur Diskussion.**

Für Aristoteles war der Raum nicht mehr als die „unmittelbare, unbewegliche Grenze des Umfassenden“, also schlicht eine praktische Hülle. Im Rahmen des Festivals „KunstRäume Bayern 2008“ wurden von einer Fachjury aus Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern jedoch 24 aktuelle Bauten ausgewählt, die beweisen, dass Architektur Räume schaffen kann, die über die reine Befriedigung der Funktion weitaus hinausgehen. Die Jury hat daher vor allem Bauten ausgewählt, die gemeinhin selten mit Kunst in Verbindung gebracht werden: Lärmschutzwände, Brücken, Tankstellen, Busbahnhöfe, Gasübergabestationen. Die ausgezeichneten Projekte setzen sich auf unterschiedliche Weise kunstvoll auseinander mit historischer Bausubstanz und Freiräumen, mit ihrer Lage in der Stadt oder auf dem Land, mit Form und Material. Am Auftaktwochenende des Festivals „KunstRäume Bayern 2008“ stellen sich die Architekten der ausgewählten Planungen den Fragen der Betrachter und laden herzlich ein zur Diskussion über die Notwendigkeit kunstvoller Architektur im öffentlichen Bewusstsein.

Die Besichtigungsorte und -zeiten sowie kurze Vorstellungen der Bauten in Text und Bild finden Sie unter www.byak.de und unter www.kunstraume-bayern.de

Pressekontakt: Dipl.-Ing. Katharina Matzig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstr. 4, 80637 München, Tel: 089-13 98 80-56, matzig@byak.de